

Dienstag **1.9.** 16 Uhr
SALZBURGER FESTSPIELE 2020: JEDERMANN

von Hugo von Hoffmannsthal, 115 Min., Aufzeichnung der diesjährigen Generalprobe
Mit dem „Jedermann“ unter der Regie von Max Reinhardt wurden im August 1920 die Salzburger Festspiele aus der Taufe gehoben. Das Mysterienspiel über Leben und Tod ist nicht nur zentraler Bestandteil der Festspielgeschichte, sondern auch ein einzigartiges Phänomen in der deutschsprachigen Theaterlandschaft: Seit Bestehen der Festspiele wird es jedes Jahr auf dem Domplatz aufgeführt, ist stets als erstes ausverkauft und gilt als eine der größten Herausforderungen und Ehrungen für Schauspieler. Wir zeigen die Aufzeichnung der Generalprobe vom 1. August 2020 mit Tobias Moretti, Caroline Peters und Peter Lohmeier.



Mittwoch **2.9.** 20:15 Uhr
SALZBURGER FESTSPIELE 2020: JEDERMANN

Sonntag **6.9.** 20:15 Uhr
JUST MERCY (OmU)

von Destin Daniel Cretton, 137 Min., ab 12 J.
Gerechtigkeit ist das höchste Gut des Justizwesens, ein Gut, das in Amerika besonders der schwarzen Bevölkerung oft verwehrt bleibt. Welche emotionalen Folgen ein Justizsystem haben kann, das gerade in den Südstaaten noch oft von Rassismus geprägt ist, davon erzählt Destin Daniel Cretton in seinem aufwühlenden Film.



Dienstag **8.9.** 16:15 Uhr
DREIQUARTELBLUT – WELTRAUMTOURISTEN

Mittwoch **9.9.** 20 Uhr
DIE BLECHTROMMEL (1979)

von Volker Schlöndorff, 162 Min., ab 16 J.
Danzig 1927. Der äußerst frühreife und hellwache Oskar ist gerade erst drei Jahre alt geworden. Und doch ist ihm bereits klar: Das kleinbürgerliche Leben der Erwachsenen kann und will er so nicht akzeptieren. Er hört einfach auf zu wachsen. Leidenschaftlich protestiert der anarchische Zwerg fortan auf seiner Blechtrommel gegen fanatische Nazis und deren feige Mitläufer...

Die brillant inszenierte Verfilmung des Romans von Günter Grass wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u.a. 1979 in Cannes mit der Goldenen Palme für die Beste Regie und 1980 mit dem Oscar für den Besten ausländischen Film. Zum 40. Jubiläum des Oscar-Gewinns kommt das Meisterwerk zurück auf die Leinwand - restauriert in 4K mit komplett überarbeitetem Bild und Ton.



Sonntag **13.9.** 20 Uhr
IL TRADITORE (OmU)

Dienstag **15.9.** 16 Uhr
VERSTEHEN SIE DIE BELIÉRS

Ohne jede Spur von aufdringlicher Effekthascherei siedelt Regisseur Éric Lartigau seine turbulente Coming-of-Age-Geschichte einer jungen Frau in einem lautlosen Universum an. Sensibel inszeniert der 51-jährige die scheinbar stille Welt tauber Menschen und versammelt dabei ein glänzendes Ensemble. Neben der preisgekrönten Karin Viard überzeugt vor allem die ungeheuer erfrischende Präsenz der jungen Hauptdarstellerin und Newcomerin Louane Emera in diesem bewegendem Schauspielerkino mit berührender Dramatik und bezau-bernden Pepp.



Sonntag **20.9.** 20:15 Uhr
TENET (OmU)

Dienstag **22.9.** 16 Uhr
MASTER CHENG IN POHJANJOKI

Freitag **25.9.** 18:30 Uhr
BROT (mit anschließender Brotverkostung)
Fast jeder isst es, meist jeden Tag: Brot, in all seinen vielen Formen, Arten und Qualitäten. Viel gäbe es über das Grundnahrungsmittel zu sagen, der österreichische Filmmacher Harald Friedl konzentriert sich in seiner Dokumentation „Brot“ auf die Gegenüberstellung von kleinen Handwerksbetrieben und industrieller Herstellung, zwei Methoden, dasselbe herzustellen – zumindest äußerlich.



Sonntag **27.9.** 20:15 Uhr
TENET (OmU)

Dienstag **29.9.** 16:15 Uhr
TESLA

Donnerstag **1.10.** 20:15 Uhr
MISSISSIPPI BURNING (1988)

von Alan Parker, 128 Min., ab 16 J.
Mississippi, 1964: Drei Bürgerrechtler verschwinden spurlos. Bei ihren Ermittlungen stoßen die FBI-Agenten Anderson (Gene Hackman) und Ward (Willem Dafoe) auf Schweigen bei der Bevölkerung vor Ort. Es regiert der Ku-Klux-Klan, der mit Sheriff Stucky und seinen Män-



nern unter einer Decke steckt. Einzig Mrs. Pell (Frances McDormand), Ehefrau des Hilfssheriffs, vertraut sich den Ermittlern an – und gerät damit ins Visier der Rassisten... Einer der Täter wurde erst 2005 wegen Totschlags zu 60 Jahren Haft verurteilt. Dass das Verbrechen nicht in Vergessenheit geriet, ist auch ein Verdienst von Alan Parkers packendem Drama. Für die Kamera gab's einen Oscar.



Sonntag **4.10.** 18:15 Uhr
LOVE, SARAH (OmU)

Dienstag **6.10.** 16:15 Uhr
LOVE, SARAH

Samstag **10.10.** 16:15 Uhr
IM BERG DAHUIM (mit Regiebesuch)

Oberstdorf im Allgäu: Hoch oben auf dem Berg ziehen Herden von Weide zu Weide. Die Hirten und Sennenfamilien haben eines gemeinsam: Für keinen Luxus dieser Welt würden sie ihre Sommerzeit auf der Alpe eintauschen. Sie leben in und mit der Natur, den Tieren, an der frischen Luft, mitten im Wettergeschehen und nah an der Sonne. Alle arbeiten hart, oft bis an die Grenze ihrer körperlichen Kräfte. Nirgendwo anders empfinden die Bergmenschen eine solche Zufriedenheit, ein solches Glück, wie auf ihrer Alpe – dort wo die Seele auftaucht.



Sonntag **11.10.** 18:15 Uhr
EINE FRAU MIT BERAUSCHENDEN TALENTEN (franz.OmU)

Sonntag **11.10.** 20:20 Uhr
JEAN SEBERG (engl.OmU)

Dienstag **13.10.** 16:15 Uhr
EINE FRAU MIT BERAUSCHENDEN TALENTEN

Sonntag **18.10.** 18 Uhr
DAVID COPPERFIELD (engl.OmU)

Dienstag **20.10.** 16:15 Uhr
DAVID COPPERFIELD

Sonntag **25.10.** 11:00 Uhr
BENEFIZ-VERANSTALTUNG

zu Gunsten von Donum Vitae e.V. Fürstenfeldbruck.
Die Schauspielerin Monika Baumgartner liest aus Ihrem neuen Buch „Alles eine Frage der Einstellung“

Sonntag **25.10.** 20:30 Uhr
NIEMALS SELTEN MANCHMAL IMMER (engl.OmU)

FAMILIENPROGRAMM

DER JUNGE UND DIE WILDGÄNSE

von Nicolas Vanier, 113 Min., FSK: 0, empfohlen ab 8 J.
Groß ist die Begeisterung ja nicht, als der 13-jährige Thomas raus aufs Land geschickt wird, um den Sommer mit seinem Vater zu verbringen. Dieser zieht Gänse auf. Doch je mehr Zeit der Jugendliche mit den Vögeln verbringt, umso stärker wachsen sie ihm ans Herz.



MAX UND DIE WILDE 7

von Winfried Oelsner, 87 Min., empfohlen ab 7 J.
Die Verfilmung des ersten Bandes der gleichnamigen Kinderbuchreihe erzählt vom 9-jährigen Max, der mit seiner Mutter in einem Altersheim auf einer Burg wohnt. Als den Bewohnern immer wieder Wertgegenstände gestohlen werden, macht sich Max, unterstützt von der „Wilden 7“ auf, den Dieb zu fassen. Mit witzigen Einfällen, großartigen DarstellerInnen und einer als Identifikationsfigur überzeugenden Hauptfigur macht der Film kleinen Kinofans – und ihren erwachsenen Begleitern – großen Spaß.



MEINE FREUNDIN CONNI – GEHEIMNIS UM KATER MAU

von Ansgar Niebuhr, 79 Min. empfohlen ab 4 J.
In ihrem ersten Kinoabenteuer fährt die beliebte Kinderbuchfigur auf Klassenreise. Und ihr tollpatschiger Kater Mau ist mit von der Partie. Das sorgt natürlich für jede Menge Chaos – altersgerecht aufbereitet und mit vielen sympathischen Botschaften.



MEINE WUNDERBAR SELTSAME WOCHE MIT TESS

von Steven Wouterlood, 84 Min., empfohlen ab 9 J.
Aus dem bekannten Jugendbuch von Anna Woltz macht Steven Wouterlood einen entspannten Sommerfilm: Ein schüchternen Jungphilosoph trifft im Urlaub am Meer eine taaffe Teenie-Lady, die ihm gehörig zu schaffen macht. Dabei geht es keinesfalls vorrangig um eine Ferienliebe, sondern durchaus um Themen, die von universeller Bedeutung sind: Familie, Freundschaft, Erinnerungen.



BODY OF TRUTH

von Evelyn Schels, 96 Min., ab 12 J.

In FFB ab 1.10.

Vier Ausnahme-Künstlerinnen: Marina Abramovic, Sigalit Landau, Katharina Sieverding und Shirin Neshat, vier Frauen, die mehr oder weniger stark ihren eigenen Körper in den Mittelpunkt ihrer Arbeit stellen. Was sie verbindet und trennt ergründet diese Doku.



DAVID COPPERFIELD – EINMAL REICHTUM UND ZURÜCK

Von Armando Iannucci, 119 Min., ab 12 J.

In FFB ab 15.10.

Vom verarmten Waisenkind zum gefeierten Schriftsteller – und dazwischen jede Menge skurrile, lustige und bewegende Ereignisse: Charles Dickens' berühmte, halbbiografische Geschichte wird vom oscar-nominierten Regisseur Armando Iannucci mit viel frischem Wind, Humor und einer großartigen diversen Besetzung neu aufgelegt. Mit viel Feingefühl liefert er auf eine moderne, mitreißend-komische Weise den besten Beweis für die Zeitlosigkeit der Geschichte.



DIE RÜCKKEHR DER WÖLFE

von Thomas Horat, 95. Min., ab 6 J.

In FFB ab 8.10.

Kaum ein Tier in Europa ist so umstritten wie der Wolf, der in vielen Ländern fast ausgestorben war, nun aber langsam zurückkommt. In eindrucksvollen Bildern schildert der Schweizer Regisseur Thomas Horat, auf welche unterschiedliche Weise mit dem Wolf umgegangen wird, wie er verdammt und verehrt wird.

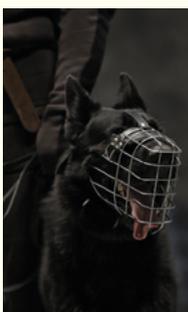


DIE RÜDEN

von Connie Walther, 107 Min. ab 12 J.

In FFB ab 10.9.

Ein Ausflug in die Untiefen der menschlichen Seele: Die Geschichte von vier hoch aggressiven Häftlingen, die unter Aufsicht einer taffen Trainerin mit gefährlichen Hunden arbeiten sollen. Warum werden Männer gewalttätig? Was macht ihre Männlichkeit so toxisch? Aber auch: Wer therapiert hier eigentlich wen? Diese Fragen machen den Film zu einer der spannendsten deutschen Produktionen der letzten Jahre.



DREIVIERTELBLUT – WELTRAUMTOURISTEN

von Marcus H. Rosenmüller und Johannes Kaltenhäuser, 87 Min., ab 0 J.

In FFB ab 3.9.

Als Dreiviertelblut verbinden der Sänger Sebastian Horn und Komponist Gerd Baumann „Dialektmusik“



mit Singer-Songwriter-Elementen. Der Film unterscheidet sich von anderen Musik-Dokus in seiner visuellen und technischen Umsetzung: Gefilmt in Schwarz-Weiß und vorangetrieben durch eine stimmige Montage, vermengt er malerische Naturbilder mit hintersinnigen Gesprächen, tollen Live-Impressionen und Aufnahmen abseits der Bühne.

EDISON - EIN LEBEN VOLLER LICHT

von Alfonso Gomez-Rejon, 108 Min., ab 6 J.

1880: Thomas Edison hat tausende Tests hinter sich, bis er eine marktfähige Glühbirne herstellen kann. Sein Widersacher George Westinghouse erkennt die Grenzen der neuen Technologie. Der Geschäftsmann arbeitet mit Wechsel- statt mit Gleichspannung und übernimmt einige von Edisons Entdeckungen. Ein Wettkampf um die künftige Technik entbrennt.



EINE FRAU MIT BERAUSCHENDEN TALENTEN

von Jean-Paul Salomé, 104 Min., ab 12 J.

In FFB ab 8.10.

Zu Recht gilt Isabelle Huppert als eine der größten Schauspielerinnen des Weltkinos. In Komödien sieht man die glamouröse Denkerin und einstige Chabrol-Muse freilich eher selten. Mit Regisseur Jean-Paul Salomé lässt sich die Ikone des zeitgenössischen Autorenfilms bravurös auf dieses Genre ein. Als schillernde Drogendiva führt sie die Polizei an der Nase herum. Eine Paraderolle wie geschaffen für die faszinierende Darstellerin vielschichtiger Frauengestalten.



IL TRADITORE – ALS KRONZEUGE GEGEN DIE COSA NOSTRA

von Marco Bellocchio, 145 Min., ab 12 J.

In FFB ab 10.9.

Mafia-Boss Tommaso Buscetta (Pierfrancesco Favino) flieht nach Brasilien, um sich dort vor dem erbitterten Krieg zwischen den Clans in seiner sizilianischen Heimat zu verstecken. Nachdem Buscetta von der brasilianischen Polizei verhaftet und nach Italien ausgeliefert wird, trifft er eine folgenschwere Entscheidung, die die gesamte Mafia für immer verändern wird: Er trifft sich mit dem Richter Giovanni Falcone (Fausto Russo Alesi). Seine Zeugenaussage hilft nun bei der Verurteilung hunderter Angehöriger der sizilianischen Cosa Nostra.



JEAN SEBERG – AGAINST ALL ENEMIES

von Benedict Andrews, 102 Min. ab 12 J.

In FFB ab 8.10.

Im Alter von 40 Jahren nahm sich die Schauspielerin und politische Aktivistin Jean Seberg im Jahr 1979



das Leben. Dieses ergreifende Thriller-Biopic widmet sich dem letzten Teil ihres Lebens, in dem ihr politisches Engagement wichtiger war als ihre Schauspielkarriere und sie offen mit dem Freiheitskampf der Black Panthers sympathisierte und damit ins Fadenkreuz des FBI geriet. In der Titelrolle brilliert eine überragende Kristen Stewart.



KOPFPLATZEN

von Savas Ceviz, 100 Min., ab 16 J.

In FFB ab 10.9.

Markus lebt von außen betrachtet ein sorgenfreies Dasein. Doch er verbirgt ein Geheimnis, das mit einem andauernden Kampf gegen seine Triebe einhergeht: Er fühlt sich zu Jungs hingezogen. Sein Begehren steigt ins Unermessliche, als ein neuer Nachbarsjunge in sein Leben tritt. Das mutige, emotional gewichtige Drama erzählt von inneren Dämonen, dem Kampf gegen die eigene Identität und das Ringen um Glück. Ein wichtiger Film, der das Geschehen konsequent aus der Sicht des „Betroffenen“ schildert.



LOVE SARAH – LIEBE IST DIE WICHTIGSTE ZUTAT

Von Eliza Schroeder, 98 Min. ab 0 J.

In FFB ab 1.10.

Mit ihrem Spielfilmdebüt gelingt Eliza Schroeder eine wunderbare Tragikomödie mit Herz und Humor. Ihr sympathisches Feelgood-Movie, das drei Frauengenerationen in die Welt der Konfiserie begleitet, ist nicht nur Augenschmaus. Zwischen Cremetörtchen, Himbeer-Eclairs und Schokoladenküchlein wachsen Stück für Stück neue Liebe und Hoffnung. Die kulinarischen Köstlichkeiten, die eigens vom Spitzenkoch Yotam Ottolenghi für den Film kreiert wurden, lassen jedem das Wasser im Munde zusammen laufen.



MASTER CHENG IN POHJANJOKI

von Mika Kaurismäki, 114 Min., ab 6 J.

Ein chinesischer Koch landet auf der Suche nach einem alten Freund in Finnland, wo seine Kochkünste bald die Dorfbewohner und vor allem die Café-Besitzerin begeistert. Die warmherzige Komödie überzeugt durch liebenswerte Figuren, wunderschöne Landschaftsbilder sowie appetitanregende Menü-Kreationen wie Kräuter-Rentier auf asiatische Art.



NIEMALS SELTEN MANCHMAL IMMER

Von Eliza Hittman, 101 Min., ab 6 J.

In FFB ab 22.10.

In fast dokumentarischer Manier beschreibt der auf



der Berlinale mit dem Silbernen Bären ausgezeichnete Film, wie ein 17-jähriges Mädchen aus dem ländlichen Amerika eine ungewollte Schwangerschaft beendet. Christoph Petersen schreibt dazu auf filmstarts.de: „Selten hat man einen empathischeren Film gesehen – Eliza Hittman lässt ihren jungen Stars jede Menge Raum, um aus ihren Rollen Menschen aus Fleisch und Blut zu formen, während die Regisseurin selbst mit einem geradezu unerhörten Maß an Einfühlungsvermögen vom Schicksal einer ungewollt schwangeren Teenagerin erzählt. Keine Überspitzungen, keine Verharmlosungen, kein forciertes Moment – und gerade deshalb ein so ungemein kraftvoller Film.“

PERSISCHSTUNDEN

von Vadim Perelman, 127 Min., ab 12 J.

In FFB ab 15.10.

„Erfindung einer Sprache“ heißt eine Erzählung des für seine Drehbücher bekannten Wolfgang Kohlhaase. Der US-kanadische Regisseur Vadim Perelman hat sie als Kammerspiel für die Leinwand adaptiert, Lars Eidinger brilliert darin als Kommandant der Küche eines Übergangslagers, der sich vom Gefangenen Gilles (Nahuel Pérez Biscayart) die persische Sprache Farsi beibringen lässt, weil er nach dem Krieg in den Iran auswandern und ein Restaurant eröffnen will. Was der Hauptsturmführer nicht weiß: die Wörter, die er lernt, sind eine reine Phantasiesprache. Gilles gibt sich nämlich nur als Perser aus, er spricht kein Wort Farsi.

SEA OF SHADOWS

von Richard Ladkani, 104 Min., ab 6 J.

In FFB ab 3.9.

Erzählt wird das Drama der Jagd auf den seltenen Totoaba-Fisch im Golf von Kalifornien. Dessen Schwimmblase werden Heilkräfte angedichtet, auf dem chinesischen Schwarzmarkt sind die Eingeweide wertvoller als Gold. Eine Gruppe Naturschützer nimmt es für dessen Rettung mit mexikanischen Drogenkartellen und der chinesischen Mafia auf. Leonardo DiCaprio als Produzent an Bord, dazu der Publikumspreis beim Sundance Film Festival – das ist keine schlechte Bilanz für einen Dokumentarfilm aus Österreich! Der Superstar aus Hollywood erweist sich einmal mehr als Öko-Aktivist.



auf den Spionage-Blockbuster gewartet, über dessen Handlung nur so viel bekannt war: „Mit nur einem einzigen Wort - Tenet - bewaffnet, muss sich ein Mann (John David Washington) einem Kampf stellen, der sich um nicht weniger als das Überleben der gesamten Erde dreht. Auf einer Mission, die sich jenseits der realen Zeit zu entfalten scheint, wird er in die zwielichtige Welt der internationalen Spionage hineingezogen.“ An Budget hat der Film wohl fast so viel Geld wie damals Avatar verschlungen.

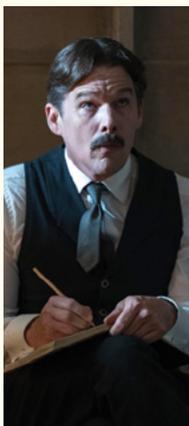


TESLA

von Michael Almereyda, 102 Min, ab 12 J.

In FFB ab 24.9.

Der kroatische Einwanderer Nikola Tesla (Ethan Hawke) arbeitet seit einiger Zeit in Thomas Edisons (Kyle MacLachlan) Electric Light Company als Ingenieur. Zwischen den beiden Männern, die unterschiedlicher nicht sein könnten, kommt es zum Bruch, weshalb sich Tesla an Edisons Gegenspieler George Westinghouse (Jim Gaffigan) wendet, der ihm die Arbeit an seinem bahnbrechenden Stromsystem weiterfinanzieren soll. Doch dann begegnet der Erfinder Anne (Eve Hewson), was ihn vor die schicksalhafte Wahl stellt: Soll er sich der Liebe seines Lebens hingeben oder sich voll und ganz seiner Arbeit widmen?



UNSER BODEN, UNSER ERBE

von Marc Uhlig, 71 Min., ab 0 J.

In FFB ab 22.10.

Der Dokumentarfilm zeigt, wie wichtig und zugleich extrem bedroht unsere Lebensgrundlage, der Boden ist. Er klärt darüber auf, dass der Erhalt der Bodenfruchtbarkeit uns alle betrifft – ob als Landwirt, Gärtner oder Konsument im Supermarkt. Experten wie TV-Köchin und Aktivistin Sarah Wiener und Politiker Ernst Ulrich von Weizsäcker geben wertvolle Denkmulse. Ein inspirierendes Plädoyer für eine zukunftsfähige Landwirtschaft und nachhaltige Ernährung!



Die Corona-Krise hat auch das Kino Stegen fest im Griff – unter den aktuellen Bedingungen macht ein Betrieb der beiden kleinen Säle leider keinen Sinn. Der Spielbetrieb ruht daher auf unbestimmte Zeit. Wir halten Sie unter www.kino-stegen.de auf dem Laufenden, sollte sich etwas ändern.